



Tanzsport Info Service

Formationen

Deutsche Meisterschaft der Formationen

8. November 2008, Bremen

Die Deutsche Meisterschaft der Formationen bildet den Saisonauftakt für die erste Bundesliga in beiden Sektionen.

Qualifiziert zur DM sind die Mannschaften der ersten Bundesliga, maßgebend ist der vorhergehende Saisonabschluss, nach dem die letzten beiden Mannschaften abgestiegen und die ersten zwei der zweiten Bundesliga aufgestiegen sind (siehe Seite 2).

In jeder Sektion – Standard und Latein – gehen acht Mannschaften an den Start. Jede Mannschaft besteht aus acht Paaren. Ihre Aufgabe ist es, in einer Choreographie von insgesamt sechs Minuten Dauer – 4:30 Wertungsteil, 1:30 Ein- und Ausmarsch – alle fünf Tänze der jeweiligen Sektion in möglichst abwechslungsreicher Abfolge von Bildern zu zeigen. Bilder entstehen aus Linien, Kreisen, Blöcken, Diagonalen, Rauten etc. Eine Spitzenmannschaft wechselt mehr als 30 Mal die Bilder während des Wertungsteils. Natürlich sollen die Bewegungen so synchron wie möglich sein und die Linien gerade, die Blöcke kompakt, Kreise rund etc. sein. Häufig setzen die Formationen thematische Schwerpunkte, orientieren sich zum Beispiel an einem Musical oder am Soundtrack eines Films.

Das Ergebnis der DM wird zur Nominierung der deutschen Teilnehmer an Europa- und Weltmeisterschaften herangezogen (siehe Seite 4).

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Teams, Termine und Ausrichter der Bundesliga - Saison 2008/2009

1. Bundesliga Standard

TC Blau-Weiß Berlin
OTK Schwarz-Weiß 1922 im SC Siemensstadt A
Braunschweiger TSC A
TSC Schwarz-Gold Göttingen (Aufsteiger)
1. TC Ludwigsburg A
TC Rot-Weiss Casino Mainz A
TSC Got-Gold-Casino Nürnberg
Step by Step Oberhausen (Aufsteiger)

2. Bundesliga Standard

TTC Rot-Weiß-Silber Bochum (Aufsteiger)
Casino-Club Cannstatt
TC Der Frankfurter Kreis
Club Saltatio Hamburg (Aufsteiger)
Rot-Weiß-Klub Kassel A
1. TC Ludwigsburg B (Absteiger)
T.C.H. Oldenburg A
TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

1. Bundesliga Latein

FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß A
TSG Backnang 1846 (Aufsteiger)
Grün-Gold-Club Bremen A
Grün-Gold-Club Bremen B
TSG Lüdenscheid A
1. TC Ludwigsburg (Aufsteiger)
TSC Residenz Ludwigsburg (Aufsteiger)
TSZ Velbert

2. Bundesliga Latein

Aachener TSC Blau-Silber (Aufsteiger)
FG TSZ Aachen/TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß B
Ruhr-Casino d. VfL Bochum
TSG Bremerhaven A (Aufsteiger)¹⁾
TTH Dorsten
Ems-Casino Blau-Gold Greven
TC an der Lahn Limburg
TSC Rot-Gold Sinsheim (Aufsteiger)

¹⁾ Die TSG Bremerhaven hat ihr A-Team aus der 1. Bundesliga zurückgezogen. Das B-Team (Regionalliga) wurde dadurch zum A-Team und ist in die 2. Bundesliga aufgerückt.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Termine 1. Bundesliga Standard

- 10.01.2009 1. TC Ludwigsburg, Rundsporthalle Kurfürstenstraße, Ludwigsburg-West.
- 24.01.2009 OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt, Berlin, Gretel-Bergmann-Sporthalle, Rudolstädter Str. 77, 10713 Berlin-Wilmersdorf
- 07.02.2009 TSC Schwarz-Gold Göttingen, Sporthalle Godehardstraße.
- 21.02.2009 Braunschweiger TSC im Post SV, Volkswagen Halle Braunschweig, Europaplatz 1, 38100 Braunschweig
- 07.03.2009 TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, Mehrzweckhalle des Berufsbildungszentrums der Stadt Nürnberg, Berliner Platz 24, 90489 Nürnberg

Termine 1. Bundesliga Latein

- 17.01.2009 Grün-Gold-Club Bremen, AWD-Dome Bremen, Halle 7, Bürgerweide, 28195 Bremen.
- 31.01.2009 TSC Residenz Ludwigsburg, Rundsporthalle Ludwigsburg
- 14.02.2009 TSZ Aachen, Arena Kreis Düren, Nippesstraße 3, 52349 Düren
- 28.02.2009 TSZ Velbert, Sporthalle Velbert-Birth, von-Humboldt-Str. 64, 42549 Velbert.
- 14.03.2009 TSG Lüdenscheid, Sporthalle des Bergstadt-Gymnasiums, Saarlandstraße 5, 58511 Lüdenscheid

Termine 2. Bundesliga Standard

- 17.01.2009 TC Der Frankfurter Kreis, Kultur- und Sportzentrum Martinsee, Levi-Strauss-Allee, Heusenstamm
- 31.01.2009 T.C.H. Oldenburg, Sportarena der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Uhlhornsweg, Campus Haarentor, Oldenburg
- 14.02.2009 1. TC Ludwigsburg, Römerhügelhalle, Ludwigsburg
- 28.02.2009 TSC Rot-Weiß Rüsselsheim, Walter-Köbel-Sporthalle, Evreuxring 31, 65428 Rüsselsheim
- 08.03.2009 TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, Rundsporthalle Bochum.

Termine 2. Bundesliga Latein

- 10.01.2009 TSC Rot-Gold Sinsheim
- 24.01.2009 TC an der Lahn Limburg
- 07.02.2009 TSG Bremerhaven, Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz 1, 27568 Bremerhaven
- 21.02.2009 TTC Rot-Weiß-Silber Bochum, Rundsporthalle Bochum
- 07.03.2009 TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven, Rönnesporthalle, Teichstr. 51, 48268 Greven

Ausführliche Informationen zu den Turnieren einschließlich Anfahrtbeschreibungen auf www.formationen.de

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Internationale Meisterschaften

2008

Europameisterschaft Formationen Latein	10.05.2008	Bochum
Weltmeisterschaft Formationen Standard	11.10.2008	Chisinau, Moldawien
Europameisterschaft Formationen Standard	25.10.2008	Moskau, Russland
Weltmeisterschaft Formationen Latein	29.11.2008	Wiener Neustadt, Österreich

2009

Europameisterschaft Formationen Latein	26.09.2009	Vilnius, Litauen
Europameisterschaft Formationen Standard	17.10.2009	Miscolc, Ungarn
Weltmeisterschaft Formationen Standard	28.11.2009	Ludwigsburg
Weltmeisterschaft Formationen Latein	05.12.2009	Bremen

Qualifikationsmodus für internationale Meisterschaften

für die Europameisterschaften: Platz 1 und 2 der Deutschen Meisterschaft oder der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Zugrundegelegt wird das Ergebnis, das zwei Wochen vor der EM aktuell ist.

für die Weltmeisterschaften: Platz 1 der Deutschen Meisterschaft und Platz 1 der abgelaufenen Bundesliga-Saison. Hat der Deutsche Meister auch die Bundesliga-Tabelle angeführt, kommt der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaft zum Zug. (Ob das Bundesliga-Ergebnis für die Nominierung des zweiten DTV-Vertreters herangezogen wird, hängt vom Termin der WM ab.)

im Jahr 2008 Europa- und Weltmeisterschaft Standard lagen beide vor der Deutschen Meisterschaft. Nominiert wurden 1. TC Ludwigsburg und Braunschweiger TSC.

Für die Europameisterschaft Latein qualifizierten sich Platz eins und zwei der Bundesliga, für die Weltmeisterschaft werden Grün-Gold-Club Bremen A (1. Bundesliga und DM) und TSZ Velbert (2. DM) benannt.

Bundesliga-Modus

Aus der ersten Liga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 7 und 8 ab, aus der zweiten Bundesliga steigen die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 auf.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TC Blau-Weiss Berlin A-Team

Standard

Trainer/innen Andreas Fischer. Er hat im Alter von acht Jahren mit Turniertanzen begonnen und in beiden Sektionen die Sonderklasse erreicht. Fischer ist gelernter Bankkaufmann, außerdem Tanzlehrer und Trainer. Letzteres auch auf dem Eis: Fischer trainiert die Berliner Meister im Synchronlaufen.

besteht seit / Erfolge 1994
2001: Aufstieg in die 2. Bundesliga, 2004: Aufstieg in die 1. Bundesliga, seitdem Platzierung im Mittelfeld der Liga.

Durchschnittsalter 25,8 Jahre

Musik Aus der Presse-Info der Formation:

Choreographie Zum Thema „ **Pavarotti and friends**“ wurden das Team und sein Trainer inspiriert durch die Konzerte, die der große Tenor zusammen mit seinen Popfreunden für wohltätige Zwecke gab. Die interessante Mischung aus Klassik und Popmusik erschien besonders reizvoll, um sie in Formationsmusik und -tanz umzusetzen. Mit der Choreographie wird versucht, eines der Konzerte des Sängers nachzuempfinden. So beginnt die Choreographie gleichsam mit einem Vorhang, der sich öffnet. Beendet wird das Konzert mit dem Song „ We are the world „ .Der Ausmarsch entspricht etwa einer Konzertzugabe.

Für die Musik wurden Weltschlager ausgewählt, z. B. Popsongs wie Manha de Carnival, Open arms, etc.

Die Choreographie zeigt hochwertiges Tanzen mit sehr hoher Geschwindigkeit und einer Vielzahl von Bildwechseln bei schwierigen Kreuzungsmanövern (Dreieck-Kreuzen etc.).

Sonstiges Seit dem Bestehen der Formation haben drei Team-Mitglieder bislang 104 Mal an einem Turnier der Formation teilgenommen und der Trainer 110 Mal an der Fläche gesessen.

Stand Oktober 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin

Standard / Seite 1

Trainer/innen

Horst Beer, Anja Thamm.

Horst Beer ist in der vierten Saison als Trainer des Teams tätig. Der mehrmalige Weltmeister (als Einzeltänzer mit seiner Frau Andrea Beer und auch als Formationstrainer mit der TSG Bremerhaven - Latein) steht dem Team im zweiten Jahr als Cheftrainer vor. Anja Thamm komplettiert das aktuelle Trainerteam. Sie selbst war als Tanzsportlerin Ende der neunziger Jahre Deutsche, Europa- und Weltmeister im Formationstanz gewesen.

**besteht seit /
Erfolge**

1987

2008: 3. DM

2007: 4. EM, 1. 4-Nations-Cup, 3. DM

2006: 3. DM

2003: 3. DM

1995 zum ersten Mal in der 1. Bundesliga, Wiederaufstieg 1998 und seitdem auf sicherem Platz in der 1. Bundesliga. Seit 2003 ist der OTK Schwarz-Weiß 1922, die Tanzsportabteilung im Sport Club Siemensstadt Berlin (einem der größten Berliner Sportvereine) die Heimat des Teams.

Musik

Elton John

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Seit mehr als 40 Jahren steht Sir Elton John auf der Bühne und begeistert mit seinen Songs die Welt. Sein Repertoire ist dabei so vielfältig und zeitlos wie von nur wenigen anderen Musikern in der Welt.

Von „Candle in the Wind“, welches er ursprünglich Marilyn Monroe widmete, bis hin zu „I'm Still Standing“, einem Disco-Hit der achtziger Jahre, konnte das Trainerteam aus dem reichhaltigen künstlerischen Schaffen des englischen Musikers schöpfen. Aber auch „Crocodile Rock“, einer seiner ersten Welthits, und im Finale „Don't let the sun go down“ sind nicht nur bekannte, sondern auch mitreißende Welthits.

Was wäre Elton John ohne ein Klavier? Daher startet die Formation im Einmarsch mit der Darstellung eines Klaviers. Im Wiener Walzer wird erstmals ein Herrensolo gezeigt.

Absolut neu ist die Interpretation eines "Slango". Der Musiktitel „Song for Guys“ wird von jeweils vier Paaren parallel als Slowfox und Tango vertanzt.

„I'm Still Standing“ bildet die musikalische Grundlage für einen Quickstep, in dem die Damen einen gesprungenen Spagat zeigen.

Es folgt die Darstellung einer 16er Raute mit anschließendem Partnerwechsel.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

OTK Schwarz-Weiß 1922 im Sport Club Siemensstadt Berlin

Standard / Seite 2

Choreographie

Schnelle und völlig neue Bildwechsel sowie moderne, anspruchsvolle Schrittkombinationen und effektvolle Figuren sind wieder in die Choreographie eingebunden.

Outfit

Für die Kleider wurde als Designer Daniel Stelter gewonnen. Stelter war früher erfolgreicher Einzel- und Formationstänzer und gestaltet er seit vielen Jahren Formations- und Einzelkleider, so auch von früheren Weltmeisterformationen.

Schneiderin der Kleider war Christine Klein (www.christine-klein-fashion.de).

Pro Kleid wurden 19,5 m Farbverlaufstoff in weiß/orange verwendet sowie 7350 farbige Strasssteine in unendlich vielen Arbeitsstunden verklebt. Bei neun erstellten Kleidern waren dies insgesamt 58.800 Strasssteine und über 156 m Stoff.

Sonstiges

Durchschnittsalter: 22,9 Jahre. Die 24jährige Laura Kilian und der 42jährige Gunter Petrus tanzen in Bremen ihre zehnte Deutsche Meisterschaft. Die Aktiven sind überwiegend A- oder S-Klasse.

Stand

November 2008

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen Rüdiger Knaack (seit 1988; Trainer und Tanzlehrer), Co-Trainer Bernd Dieter Krügel

besteht seit / Erfolge 1974
 Weltmeister 1991, 1992, 1993, 1994, 2000, 2004, 2005 (7 Mal)
 Vize-Weltmeister 1985-1990, 1995, 1996, 2001, 2003
 Dritter der Weltmeisterschaft: 1997, 1999, 2002, 2006, 2008
 Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1997, 2005 (9 Mal)
 Vize-Europameister 1987, 1988, 1989, 1996, 2001, 2002, 2004, 2006
 Dritter der Europameisterschaft: 2000, 2003
 Deutscher Meister 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1997, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005 (12 Mal)
 Deutsche Vizemeister 1985 bis 1988, 1992, 1993, 1996, 1999, 2006, 2007, 2008

Musik „Music Cultures“ featuring The Best. Arrangement: Benny Gebauer. Idee und Umsetzung: Rüdiger Knaack und Benny Gebauer

Tanz	Titel	Verlag	Komponist	Zeit
Intro	Intro '07	Manuskript	Benny Gebauer	15
	The Best	Knight Music	Mike Chapman	29
Opening	Song for Mustafa	Manuskript	Benny Gebauer	12
Quickstep	Turkish Step	dto.	Benny Gebauer	18
Tango	Tango Izmir	dto.	Benny Gebauer	22
Wiener Waltzer	Bollywood Waltz	dto.	Benny Gebauer	15
Langs. Waltzer	dto.	dto.	Benny Gebauer	22
Wiener Walzer	dto.	dto.	Benny Gebauer	13
Slow Foxtrott	Sulu Wah	dto.	Benny Gebauer	42
Tango	dto.	dto.	Benny Gebauer	9
Langs. Waltzer	Inca Waltz	dto.	Benny Gebauer	28
Wiener Waltzer	dto.	dto.	Benny Gebauer	14
Tango	Tango Izmir	dto.	Benny Gebauer	8
Langs. Waltzer	The Best	Knight Music	Mike Chapman	28
Canon	Iscaatha Waltz	Manuskript	Benny Gebauer	8
Quickstep	Annie Malone	dto.	Benny Gebauer	22
Tango	Annie Malone	dto.	Benny Gebauer	22
Outro	The Best	dto.	Benny Gebauer	41

Choreographie Aus der Pressemappe der Formation
 Mit der Choreographie „Music Cultures“ entführt uns das Team um Cheftrainer Rüdiger Knaack in die faszinierende Welt unterschiedlicher Musikkulturen. Dem Welthit „Simply the Best“ kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu: Als Leitmotiv des musikalischen Arrangements schafft er nicht nur eine Verbindung zwischen den verschiedenen Kulturen – die Interpretation des Titels zeigt auch, wie unterschiedlich sich Menschen über ihre Musik ausdrücken.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
 Mobil 0172-935 15 31
 estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Braunschweiger TSC A-Team

Standard / Seite 2

**Choreographie
Fortsetzung**

Die musikalische Reise über mehrere Kontinente thematisiert die besonderen Rhythmen und Charakteristika der besuchten Weltkulturen: So vereinen Musik und Choreographie die Frische und Unkompliziertheit der türkischen Musik, die Melancholie zarter indischer Klänge sowie die Energie und den betäubenden Rhythmus afrikanischer Trommeln. Die beruhigende Melodie der südamerikanischen Panflöte und das für den nordamerikanischen Gospelgesang typische, wunderschöne Klangbild mehrerer Stimmen begleiten uns sodann auf unserer Reise durch die Musikkulturen über den amerikanischen Kontinent. Mit der Leichtigkeit und mitreißenden Geschwindigkeit des Irish Step geht es schließlich zurück nach Europa – am Ende einer atemberaubend schnellen Choreographie, die Cheftrainer Rüdiger Knaack im Vergleich zum letzten Jahr weiter entwickelt und noch dynamischer und pointierter gestaltet hat. Das Ergebnis ist die konsequente und mutige Umsetzung faszinierender Bilderwechsel in perfekter Harmonie mit der Musik – eine Choreographie voller überraschender Momente auf besonders hohem tänzerischem Niveau.

Sonstiges

Durchschnittsalter der Mannschaft: 22,2 Jahre (12 bis 35 Jahre). Über die Hälfte tanzt S-Klasse, ein Viertel A-Klasse. Junioren B und Jugend A sind ebenfalls vertreten.
Auszeichnungen: Silbernes Lorbeerblatt, Mannschaft des Jahres 2000, 2001, 2004, 2005, 2006 in Braunschweig. Mannschaft des Jahres 2004 in Niedersachsen.

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Schwarz-Gold Göttingen A-Team

Standard

Zu diesem Team liegen keine Informationen vor.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Dagmar und Norman Beck
1983
Weltmeister 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1995, 1996, 2007
(= 9 Mal)
Vizeweltmeister 1984, 1991, 1992, 1993, 1994, 1997, 2008
Dritter der WM 2004
Europameister 1987, 1988, 1989, 1996
Vize-Europameister 1986, 1990, 1991, 1992, 1993, 1995, 1997, 2005
Dritter der EM 1994, 2001, 2006, 2008
Deutscher Meister 1985, 1986, 1987, 1988, 1992, 1993, 1996, 2006, 2007,
2008
Deutscher Vizemeister 1984, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 2001, 2002, 2003,
2004
Vierter der WM 2001, 2006

Musik

Barcelona. Die Musik wurde von **Benjamin Köthe** arrangiert und in den **Bauer-Studios** in Eglosheim vor den Toren Ludwigsburgs eingespielt.

Tanz	Titel	Komponist	Dauer
Einmarsch	Barcelona	Freddie Mercury	00:33:45
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:09:21
Langsamer Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:28:56
Quickstep	Barcelona	Freddie Mercury	00:23:72
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:11:25
Slowfox	Barcelona	Freddie Mercury	00:29:25
Tango	The Fallen Priest	Freddie Mercury	00:29:65
Langsamer Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:32:53
Wiener Walzer	Barcelona	Freddie Mercury	00:18:32
Tango	Made in Heaven	Freddie Mercury	00:04:09
Wiener Walzer	Made in Heaven	Freddie Mercury	00:11:41
Quickstep	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:17:56
Tango	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:04:68
Slowfox	How Can I Go On	Freddie Mercury	00:05:67
Tango	Barcelona	Freddie Mercury	00:41:41
Ausmarsch	Barcelona	Freddie Mercury	00:55:66

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg A-Team

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Zum berühmten Duett von Freddy Mercury und Montserrat Caballé hat das Trainerehepaar Norman und Dagmar Beck mit fast doppelt so vielen Bildwechseln, drei in sich drehenden Bildern und 35 Takten pro Minute die am dichtesten gepackte Standardchoreografie aller Zeiten geschaffen, die mit zahlreichen Höhepunkten aufwartet:

Unter anderem verkörpern die 16 Tänzer gleich zum Auftakt mit der "Schwebenden Krone" (mit den Damen als Feuervogel) das Symbol des bedeutendsten Hardrocksängers der vergangenen 30 Jahre. Mit elf wechselnden Bildern allein in den ersten 60 Sekunden (!) wird der Hauptteil furios eingeläutet. Hochwertiges Standardtanzen, klare, nachvollziehbare Bilder, die dem Betrachter in jeder Phase den Rückschluss zwischen Musik und Darstellung erlauben, perfekte Reihen auf engstem Raum und schnelle Stilwechsel gipfeln in den offenen Takten, in denen die Tänzer ihr Allround-Talent beweisen: Mit 12 synchron um die Herren gedrehten Spindrehungen setzen die Damen einen Meilenstein im Standardformationstanz und zeigen, dass auch Einzeltakte auf S-Klassenniveau vertanzt werden können.

Die Tangoachterreihe mit ihren sechs Drehungen läutet das Finale ein, bis sich das Team im Ausmarsch mit einer letzten Hymne auf die Stadt "Barcelona", der Heimatstadt Caballés, vom Publikum verabschiedet.

Kleidung

Irmtraud Fröscher, seit über 22 Jahren für die Kleider der Standardformation verantwortlich. Die Farbe ist Programm: Gold.

Sonstiges

Durchschnittsalter 20,4 Jahre (im Vorjahr 20,8, also noch weiter verjüngt). Bandbreite 15 bis 32 Jahre. Überwiegend SchülerInnen und StudentInnen, A- und S-Klasse.

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TC Rot-Weiss Casino Mainz

Standard / Seite 1

Trainer/innen Ute und Udo Rosanski, Markus Mengelkamp, Marc Becker. Alle vier Trainer sind erfahrene Tänzer bei den Amateuren und/oder Professionals gewesen und haben langjährige Erfahrungen als Tänzer und Trainer von Formationen in der 1. Bundesliga Standard und Latein.

besteht seit / Erfolge Musik 1994. Seit 2002 in der 1. Bundesliga auf einem Platz im Mittelfeld.

Adventure II. Nach Moulin Rouge (Mainzer Thema 2005, 2006) war „Abenteuer“ in der letzten Saison die zweite eigene Musik und Choreographie in der ersten Bundesliga, davor Programme aus Braunschweig übernommen). Für die zweite Auflage wurden Ein- und Ausmarsch erneuert.

Musikarrangement: Torsten Haus. Gesang: Annika Klar

Tanz	Titel	Komponist
Einmarsch	Raiders March (Indiana Jones)	John Williams
Langsamer Walzer	Into the West (Herr der Ringe)	Howard Shaw
Wiener Walzer	Aragorns Theme (The council of Elrond)	Howard Shaw
Tango	dto.	
Wiener Walzer	dto.	
Langsamer Walzer	Into the West	Howard Shaw
Tango	The Luna Temple (Lara Croft)	Alan Silvestri
Slowfox	Pandora's Box (Lara Croft)	Alan Silvestri
Quickstep	Journey to the cradle of life (Lara Croft)	Alan Silvestri
Slowfox	Pandora's Box	Alan Silvestri
Tango	The Luna Temple	Alan Silvestri
Langsamer Walzer	Into the West	Howard Shaw
Wiener Walzer	Aragorns Theme (The council of Elrond)	Howard Shaw
Langs.,Wiener Walzer	dto.	
Quickstep	Tomb Raider (Lara Croft)	Alan Silvestri
Langsamer Walzer	Pandora's Box	Alan Silvestri
Ausmarsch	Raiders March (Indiana Jones)	John Williams

Choreographie Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt)
Adventure II – das Abenteuer geht weiter mit neuem Ein- und Ausmarsch, neuen Figuren und Bildern. Die Choreographie wurde noch schneller gemacht und fordert damit allerhöchstes tänzerisches Können, das die jungen Tänzerinnen und Tänzer mit Bravour und Eleganz meistern.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TC Rot-Weiss Casino Mainz

Standard / Seite 2

Choreographie

Wie in den spannenden Filmen eines Indiana Jones, geht die Mainzer Mannschaft auch auf eine neue Abenteuerreise mit Risiko und Gefahr, Suchen und Finden, Kämpfen und Verhandeln. Die Formation nimmt ihre Zuschauer in Länder voller Schätze, Mythen und Mysterien mit. Mit Musiktiteln aus Abenteuerspielen und -filmen, zusammengefasst in einem einfühlsamen und gleichzeitig dramatischen Arrangement, wurde die Grundlage für eine ebenfalls neue und schnelle Choreographie geschaffen. In Verbindung mit den neu dazu entworfenen, elbenhaften und leuchtenden Kleidern ist ein Gesamtwerk entstanden, das jeden Betrachter sofort in seinen Bann zieht.

In jedem Tanz gibt es Neues zu entdecken: Die dramatischen Erlebnisse von „Indiana Jones“, die heldenhaften Taten eines „Hobbits“, die Rückkehr des Königs und das Abenteuer der Liebe.

Kämpferische Tangos, gefühlvolle Walzer, schwebende Slowfoxtrotts. Die Bilder der Choreographie zeigen uns weite Ebenen, dunkle Höhlen, sonnige Berge und dunkle Verliese, Symbole und Amulette.

"Into The West", gesungen von Annie Lennox aus dem Film "Herr der Ringe" ist das musikalische Highlight des Musik.

Sonstiges

Die Mannschaft trainiert von Mitte August an vier Mal die Woche, insgesamt ca. 20 Stunden: Choreographie, Tanzen, Formationstechnik und Kondition.

Zur Saison 2008/2009 stellt der Mainzer Verein eine fast komplett neue Mannschaft vor. Die Mitglieder kommen aus der gesamten größeren Region Rhein-Main, aber auch aus Hannover, Saarbrücken, Oberhausen oder Speyer.

Das Team besteht aus 20 Mitgliedern, acht tanzenden Paaren und zwei Ersatzpaaren sowie den vier Trainern. Erfolgreich wurde ein Generationswechsel durchgeführt; dadurch präsentiert sich das Team stark verjüngt. Nur fünf Mitglieder der letztjährigen Mannschaft sind noch dabei. Alle anderen sind junge und doch schon formationserfahrene Tänzer, die teilweise aus den eigenen Reihen über die Nachwuchsarbeit des C-Teams oder von nicht mehr existierenden Formationen der Region Rhein-Main herangezogen wurden. Auch vier Formationsneulinge gehören dazu.

Gleichzeitig wechselte auch das Trainer- und Trainingskonzept des Vereins. Auf den langjährigen Trainer Stephan Frank folgen die erfahrenden Berliner Bundesligatrainer Ute und Udo Rosanski, die vor Ort von Markus Mengelkamp (aus Frankfurt) und Marc Becker (aus Maintal) unterstützt werden.

Stand

Oktober 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Standard / Seite 1

Trainer/innen	Andrea Grabner, Rüdiger Knaack, Fikret Bilge. Choreograph: Rüdiger Knaack
besteht seit / Erfolge	Gegründet 2001. Nach nur zwei Jahren tanzt sich die Mannschaft in die 2. Bundesliga, zwei Jahre später schafft sie bereits den Sprung in die erste Liga. 2005 steigt die Mannschaft als Siebte der DM ab, es folgt der sofortige Wiederaufstieg. Als bester Aufsteiger seit 1993 erreicht die Mannschaft in der Saison 2007/08 den 4. Platz sowohl auf der Deutschen Meisterschaft als auch auf allen Turnieren der 1. Bundesliga. 4. DM 2007, 2008
Musik	"Whitney - One moment" mit Titeln aus dem Album "Whitney - The greatest hits". Die Musik wurde für das Nürnberger Team neu arrangiert und eingespielt.

I will always love you (Einmarsch, Opening und LW 1.10)

I will always love you (TG 1.26)

Greatest love of all (SF 1.47)

Could I have this kiss forever (QU 2.00)

Greatest love of all (LW 2.18)

Greatest love of all (WW 2.29)

One moment in time (LW 2.48)

One moment in time (TG 2.55)

One moment in time (QU 3.05)

I will always love you (LW 3.24)

I will always love you (WW 3.33)

Could I have this kiss forever (TG 3.52)

Greatest love of all (SF 4.08)

Greatest love of all (QU 4.28)

One moment in time (WW 4.36)

One moment in time (SF 4.40)

One moment in time (TG 4.48)

One moment in time (QU 5.10)

I will always love you (Ausmarsch)

I wanna dance with somebody (Ausmarsch)

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Standard / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Mit der Musik des Weltstars Whitney Houston haben wir eine Interpretin gefunden, deren Musik uns im besonderen Maße angesprochen hat. Emotionale Texte gepaart mit hoher Dynamik wurden von Rüdiger Knaack in eine schwungvolle und dennoch elegante Choreographie verwandelt. Dabei steht ein zentraler Gedanke im Mittelpunkt:

"One moment in time - when I'm more than I thought I could be" - der Moment, wenn ein perfekter Traum nach jahrelanger Arbeit endlich Wirklichkeit wird.

Mit dem für das Team sensationellen Erfolg im letzten Jahr – Klassenerhalt in der 1. Bundesliga - erfüllten sich die Tänzer ihren ganz persönlichen Traum: Einen Moment lang über sich hinaus zu wachsen und die eigenen Limits neu zu definieren. Umso mehr freuen wir uns, unsere Zuschauer dieses Jahr erneut in die Welt der Eleganz, der Emotionen und der Atemlosigkeit eines einzelnen Moments zu entführen.

Typisch für die Arbeit des Braunschweiger Cheftrainers Rüdiger Knaack sind kompakte Bilder mit schnellen Bildwechslern in wenigen Taktschlägen. Zahlreiche Passagen mit Durchschern auf engem Raum erfordern präzise Körperbeherrschung - besonders spektakulär im doppelten "Tango L" bei Minute 3:52. Die Choreographie verzichtet auf ablenkende Showelemente und konzentriert sich ganz auf eine bestmögliche tänzerische Ausgestaltung.

Outfit

Yvonne Stephan, Bremen.

Die Herren tragen Fräcke in klassischem Schwarz. Das Design und die Anfertigung des Outfits der Damen erfolgte durch Yvonne Stephan aus Bremen. Die maßgefertigten Kleider sind in einer hellen Cremefarbe gehalten, sie wurden speziell zur Choreographie entworfen. Der Rücken ist als Blickfang sehr tief ausgeschnitten. Auf der Kette und den Armbändern ist der Strass besonders konzentriert angebracht, um den Glamour der Diva Whitney Houston zu symbolisieren. Das etwas abgetönte glänzende Weiß des Grundmaterials bringt dabei die nötige Eleganz. Das leichte Tuch vorne bildet die weiche, weibliche Komponente und rundet das Gesamtbild optimal ab.

Sonstiges

Altersdurchschnitt: 27,9 Jahre (von 17 bis 42). Die TänzerInnen sind überwiegend in der A- und S-Klasse.

Der Club zählt mit rund 500 Mitgliedern zu den größten Vereinen in Bayern.

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Step by Step Oberhausen A-Team

Standard / Seite 1

Trainer/innen Marc Bieler, Dmitri Lobov. Marc Bieler ist Diplom-Ingenieur, aber auch Tanzsporttrainer und Wertungsrichter.

besteht seit / Erfolge
 1999/2000 Erster Start in der Regionalliga West
 2003/2004 Sieger der Regionalliga Nord-West Aufstieg in die 2. Bundesliga
 2005/2006 Aufstieg in die 1. Bundesliga
 2006 Sieger des 1. Formationsfestivals in Bocholt
 2006/2007 1. Teilnahme Deutsche Meisterschaft
 2007/2008 Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga
 2008 3. Platz International Grand Prix in Oldenzaal
 2008/2009 2. Teilnahme Deutsche Meisterschaft

Durchschnittsalter 25 Jahre

Musik Pirates Of The Caribbean – Fluch Der Karibik
 Idee: Marc Bieler, Tanja Mohr. Musikarrangement: Knut Kornatz

Tanz	Titel	Dauer
Einmarsch	Hoist the Colors	45
Tango	The Medallion Calls	15
Langsamer Walzer	dto	16
Wiener Walzer	Will and Elisabeth	18
Slowfox	Moonlight Serenade	26
Tango	Swords Crossed	32
Quickstep	dto	19
Langsamer Walzer	Davy Jones	34
Slowfox	Hoist the Colors	33
Quickstep	Two Hornpipes	19
Wiener Walzer	Wheel of Fortune	12
Wechsel WW, Tango einschließlich 8 sec. Paso doble		36
Ausmarsch	Hoist the Colors	37

Choreographie Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt)
 Zu der Musik aus allen drei Teilen der „Pirates of the Caribbean“ Saga entführt das Team die Zuschauer in die Karibik in ein fesselndes Abenteuer, das die Mannschaft in einer modernen Choreographie mit schnellen Bildwechseln, atemberaubenden Effekten und neuartigen Bildentwicklungen auf das Parkett bringt.
 In vollkommener Totenstille tanzt die ganze Piratenbande den **Aufmarsch** zu ihrem Henker, bis der Captain sein Lied anstimmt. Mit „Joho, all together!“ erwacht in den Piraten der Kampfgeist und sie bäumen sich auf gegen ihre Fesseln. Eine Szene, die vielen als Anfang des 3. Films bekannt sein wird. Besonderer Eye-Catcher hierbei ist die Hebefigur.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
 Mobil 0172-935 15 31
 estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Step by Step Oberhausen A-Team

Standard / Seite 2

Choreographie

Gelockt vom Klang einer Schiffsglocke, die den **Hauptteil** einläutet, befreien sich die Tänzer im ersten Tango aus ihrer Gefangenschaft. Die rasante Flucht spiegelt sich darin wider, dass der Tango fast gänzlich ohne „Slows“ choreographiert wurde und durch schnelle Rotationen definiert ist. Im folgenden langsamen Walzer segeln die Piraten sehnsüchtig dem Ruf des Meeres hinterher.

Erst nach schnellem Durchschachteln zweier Diagonalen im Wiener Walzer kann die Mannschaft im Slow Foxtrott ihre Freiheit genießen. Eine fließende Bildentwicklung und gemeinsame Weiterbewegung der gesamten Mannschaft vermittelt zu sanften Klängen der Musik Ruhe und Harmonie.

Diese werden abrupt von einer gnadenlosen **Seeschlacht** beendet. Im zweiten Tango treffen zwei verfeindete Piratenbanden aufeinander. Die Schlacht wird im Quickstep weitergeführt. Zwei Schiffe, bildlich dargestellt durch zwei Dreiecke, rasen frontal aufeinander zu, prallen in der Mitte verbissen aufeinander, bis sie sich endlich trennen. Der Kampf endet mit einem besonderen Highlight: Eine energiegeladene provokante Damenpose in völligem Stillstand leitet einen schwungvollen langsamen Walzer und eleganten Slow Fox ein.

Eine **vollkommen neuartige Bildentwicklung** bietet die Choreographie im folgenden Quickstep. Das bereits bekannte Kaleidoskop wird durch eine zusätzliche schnelle Rotation des gesamten Bildes zu einem Spektakel für die Zuschauer. Der Quickstep endet in der großen Diagonalen und mit stolz erhobenen Piratenhäuptern.

Die Diagonale dreht sich wie eine **Kompassnadel** zur Tango 8er-Reihe. Der rasante Wechsel zwischen Tango und Wiener Walzer, gespickt von Effekten wie Paso Doble und mehrfachen Damendrehungen, zeigt den letzten Kampf der Piraten um ihre Freiheit.

Der Sieg wird im **Ausmarsch** auf beeindruckende Weise vertanzt. Elemente aus dem Auf- und Einmarsch werden wiederaufgenommen, um der Piratengeschichte ein rundes Ende zu verleihen. Bei der Wiederholung der Hebefigur am Ende stehen die Paare in Form eines großen Segelschiffes und singen alle zusammen „Never shall we die!“. Die Geschichte der „Pirates of the Caribbean“, eine Choreographie, die eine ständige Abwechslung aus Aggressivität und elegantem Standardtanz bietet, findet ihr pompöses Ende.

Outfit

Edda Hsu (Idee und Konzept), Ute Seitz (Ausführung)

Sonstiges

Die Hälfte der Mannschaft tanzt A- und S-Klasse, die andere Hälfte ist in der B-Klasse.

Stand

Oktober 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen Oliver Seefeldt, Patrick van Tetering, Anna-Karina Mosmann

besteht seit / Erfolge Im Juni 2008 schlossen der TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß und das TSZ Aachen sich zu der Formationsgemeinschaft Aachen-Düsseldorf zusammen. Damit bilden die beiden Traditionsvereine ein Novum in der Bundesliga.

Musik **Mambo Kings.**

<u>Zeit</u>	<u>Werk</u>	<u>Komponist</u>	<u>Interpret</u>
00:52	Ran Kan Kan	Tito Puente	Tito Puente
00:07	Quiéreme Mucho	Gonzales Roig & Augustin Rodriguez	Linda Ronstadt
00:55	Melao De Cana	Mercedes Pedroso	Celia Cruz
00:24	Quiéreme Mucho	Gonzales Roig & Augustin Rodriguez	Linda Ronstadt
00:30	Sunny Ray	Ray Santos	Mambo All-Stars
00:17	Ran Kan Kan	Tito Puente	Tito Puente
00:39	Guantanamera	Fernandez Diaz	Celia Cruz
00:13	Eigene Komposition	Högel/Köthe	
00:39	Beautiful Maria Of My Soul	Robert Kraft	Mambo All-Stars
00:26	Tea For Two	Vincent Youmans & Irving Caesa	Mambo All-Stars
00:12	Eigene Komposition	Högel/Köthe	
00:32	Ran Kan Kan	Tito Puente	Tito Puente

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

FG TSZ Aachen / TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß A-Team

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

Es ist die Geschichte zweier kubanischer Brüder, die im New York der 50er Jahre mit ihrer Musik versuchen, den sozialen und gesellschaftlichen Problemen zu entkommen. Wunderschöne bekannte Titel wie Melao De Cana, Beautiful Maria Of My Soul oder Guantanamera versprechen mitreißendes Latinofeeling in seinem Ursprung. Als Hauptbestandteil sind Blasinstrumente für die hervorragend arrangierte Musik gewählt worden, die die Tanzcafés der 50er Jahre in einer modernen und energiereichen Version wieder aufleben lassen.

Die von Oliver Seefeldt und seinem Trainerteam entwickelte Choreographie startet nach einem schnellen und modernen Einmarsch, der trotz Paarsolo und kleineren Gruppen mit unterschiedlichen Schrittmaterialien in seiner Kompaktheit glänzt, mit einem ChaCha, der die Messlatte für den Schwierigkeitsgrad der Choreographie sehr hoch legt.

Typische lateinamerikanische Figuren aus der A- und S-Klasse mit vielen Rotationen im Paar bestimmen das Bild. 12 Pirouetten mit steigender Geschwindigkeit, ein noch nie dagewesener Roundabouteingang in ein wanderndes Roundabout, gefolgt von einem Bodenwischer in einer langen Diagonale und die Todesspirale am Ende des Hauptteils bilden die absoluten Höhepunkte der schnellen und mitreißenden Choreographie

Sonstiges

Zu der FG Aachen-Düsseldorf gehört jeweils ein Team in der ersten und ein Team in der zweiten Bundesliga. Das FG A-Team wird erstmals bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen am 08.11.2008 in Bremen an den Start gehen. Das B-Team startet im Januar 2009 in der zweiten Bundesliga Latein.

Stand

Oktober 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Backnang 1846 e.V. Tanzsport

Latein / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Fikret Bilge, Anita Pocz. Technische Unterstützung: Rolandas Trembo.
Start 1993 in der Oberliga. 2002/2003 2. Platz Regionalliga, Aufstieg in 2.
Bundesliga. 2004/2005 und 2005/2006 2. Bundesliga, Abstieg, 2005/2006
Regionalliga (1. Platz) und Wiederaufstieg. 2006/2007: 4. Platz 2. Bundesliga,
2007/2008: 2. Platz und Aufstieg in die 1. Liga

**Durchschnittsalter
Musik**

25 Jahre
Carlos Santana.Idee: Zoran Jovanovic; Titelauswahl: Zoran Jovanovic und Fikret
Bilge. Aufnahme: Bader Studios Stuttgart. Arrangement und Produktion:
DeepYellowRecords Stuttgart.

Titel	Tanz	Start	Dauer
	Einmarsch	00:00	00:58
Black Magic Woman	Samba	00:58	00:12
Black Magic Woman	Cha Cha Cha	01:10	00:15
Black Magic Woman	Jive	01:25	00:13
Black Magic Woman	Paso Doble	01:38	00:17
Illegal	Rumba	01:55	00:19
Illegal	Samba	02:14	00:12
Maria Maria	Cha Cha Cha	02:26	00:20
Maria Maria	Samba	02:46	00:17
Europa	Rumba	03:03	00:07
Europa	Samba	03:10	00:14
Europa	Rumba	03:24	00:18
Evil Ways	Cha Cha Cha	03:42	00:14
Evil Ways	Jive	03:56	00:14
Corazon Espinado	Paso Doble	04:10	00:12
Corazon Espinado	Jive	04:22	00:12
Oye Como Va	Cha Cha Cha	04:34	00:08
Oye Como Va	Samba	04:42	00:09
Oye Como Va	Paso Doble	04:51	00:16
Oye Como Va	Cha Cha Cha	05:07	00:11
	Ausmarsch	05:18	00:42

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Backnang1846 e.V. Tanzsport

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Der Einmarsch beginnt mit interessanten Hip-Hop Bewegungen. Getanzt wird auf einen wiederkehrenden Beat mit Gitarrenakzenten. Den Auftakt des Wertungsteils macht eine Samba zum Welthit „Black Magic Woman“. Hierbei wird mit dynamischen Bewegungen aktiv auf das Publikum zugetanzt. Etwas härter geht es in den darauffolgenden Cha Cha Cha mit zahlreichen Drehungen. Dynamisch geht es dann in den ersten Jive der Choreografie. Hierbei fallen besonders das hohe Tempo und die dennoch sehr ausgereifte Schrittwahl auf.

Der Paso Doble ist der letzte Tanz auf „Black Magic Woman“. Neben einem kleinen Karo werden raumfüllende Diamanten und Diagonalen erreicht. Zum Track „Illigal“ zeigen die Tänzer bei einer Rumba echte Gefühle. Eine Standwaage nach einer linksgedrehten Pirouette erfreut in dieser das Publikum immer wieder auf das Neue. Im Anschluss zeigen die Tänzer zu einer sehr rhythmischen Samba die Höchstschwierigkeit eines wandernden Round-Abouts. Zu „Maria Maria“ wird tänzerische Perfektion in Form eines Cha Cha Cha und einer Samba gezeigt. Der Titel „Europa“ zeigt neben einer Samba gleich zwei Rumbas.

Kurz vor Ende der letzten Rumba präsentieren alle acht Damen eine „Lankenau-Pirouette“. Im Anschluss folgt zu neuem Titel „Evil Ways“ ein Cha Cha Cha, bei dem ein Spiel zwischen Damen und Herren dargestellt wird, welches beim Jive seinen fetzigen Höhepunkt findet. Aggressivität bringt danach ein Paso Doble zum Track „Corazon Espinado“. Hier zeigen die Tänzer besonders die typischen Rollenverhältnisse. Im folgenden Jive werden noch einmal „besondere“ Jive Schritte unter hohem Tempo gezeigt. Den Abschluss bilden alle Lateintänze Tänze zum Titel „Oye Como Va“.

Somit zeigen die Tänzer und Tänzerinnen in knapp 40 dynamischen und neuartigen Bildwechselln alle Facetten des lateinamerikanischen Tanzens auf höchstem Niveau.

Outfit

Sonstiges

Die neun Damen und Herren des Teams haben insgesamt 622 Formationsturniere (im Durchschnitt 35 pro Person) getanzt, wobei die Spannweite von 1 bis 71 reicht.

Stand

Oktober 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen A-Team

Latein / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Roberto Albanese, Uta Deharde, Sven Emmrich
2008: 1. EM, 1. British Open, 1. DM, 2. WM
2007: 1. EM, 1. DM, 1. WM (zusammen mit TSG Bremerhaven)
2006: 2. EM, 2. DM, 1. WM
2005: 1. DM, 2. WM, 2. EM
2004: 1. DM, 2. WM, 2. EM
2003 zweiter Platz DM und Bundesliga-Saison 2003/2004
2002 Aufstieg in die erste Bundesliga, vierter Platz auf der Deutschen Meisterschaft und in der Bundesliga-Saison 2002/2003.
1987 (damals im TSC Schwarz-Silber Bremen, der seit Januar 2002 mit dem Grün-Gold-Club vereint ist).

**Durchschnittsalter
Trainingsaufwand**

23 Jahre
14 Stunden wöchentlich (vier Trainingstage), vor Turnieren Wochenend-Trainingslager mit täglich bis zu neun Stunden Training.

Thema

Siamo noi (Das sind wir)
Aus der Pressemappe der Formation:
Wir sind ein Team. Wir sind eine geschlossene Gemeinschaft. Auf der Fläche sind wir zwanzig Personen, eine Einheit. Wir sind leidenschaftliche, begeisterte Tänzer. Wir zeigen lateinamerikanische Formationstänze in Perfektion – das ist unser Antrieb. Wir wollen alles erreichen und Grenzen versetzen, den Traum leben, durch Ehrgeiz alles schaffen zu können. Die A- und die S-Klasse sind unsere Heimat im Einzeltanz, der Trainingsaal ist unser zu Hause. An unseren Höchstschwierigkeiten wachsen wir auf unserem Weg durch 46 Bilder in 21 Tanzwechseln – und auf diesem gemeinsamen Weg lassen wir niemanden zurück. **So sind wir!**

Die Trainer

Wir sind ein Team. Wir sind eine geschlossene Gemeinschaft. Neben der Fläche sind wir drei Trainer eine Einheit. Wir haben den Anspruch, die schwierigsten Choreographien zu den aufwendigsten Musiken zu erstellen und perfekt bei jedem Turnier zu zeigen. Musikalisch arbeiten wir mit Benny Gebauer und den Münchner Philharmonikern. Wir wollen uns jedes Jahr steigern und verbessern - das ist unser Ehrgeiz. Wir erwarten von den Tänzern technisches Können auf höchstem Niveau - und den Willen, sich weiter zu entwickeln. **So sind wir!**

Gemeinsam sind wir das Grün-Gold-Club Bremen A-Team.

Gemeinsam sind wir stark!

**Musik
Sonstiges**

Arrangement: Benny Gebauer
21 Personen im Kader des A-Teams, alle in der A- oder S-Klasse.

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen Uta Deharde

Erfolge 2008: 3. DM, 2007: 4. DM, 2006: 4. DM, 2005: 4. DM, 2004: 3. DM
In nur fünf Jahren gelang dem Team der Aufstieg aus der Landesliga über Ober-, Regional- und zweite Bundesliga bis in die erste Bundesliga. Trainerin Uta Deharde: „Das beste B-Team aller Zeiten.“

Durchschnittsalter 19 Jahre

Musik Move. Das B-Team ging in der Saison 2007/2008 erstmals mit einer eigenen Musik/Choreographie an den Start und behält das Thema für diese Saison bei. Arrangement: Benny Gebauer, eingespielt von Musikern des Münchener Philharmonie Orchesters.

Titel	Tanz	Interpret	Länge
Move	Einmarsch	Beyonce	38
	Samba, Cha		
I want you back	Cha, Rumba	Jackson 5	39
Can you feel it	Paso Doble	Jackson 5	19
September	Cha Cha	Kool and the Gang	
	Pirouette		25
Cherisch	Rumba, Samba	Kool and the Gang	26
ABC	Samba	Jackson 5	
	Paso Doble		27
	Rumba, Samba,		
Get here	Rumba	Oleta Adams	45
Pause			2
Let's go dancing	Jive	Kool and the Gang	13
Celebration	Cha Cha	Kool and the Gang	14
Sir duke	Samba	Stevie Wonder	19
	Paso Doble,		
Think	Samba, Cha Cha	Aretha Franklin	41
Celebration	Ausmarsch	Kool and the Gang	48

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

Grün-Gold-Club Bremen B-Team

Latein / Seite 2

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation:

In 36 Bildern zeigen die Tänzer und Tänzerinnen des B-Teams die extravagante Choreographie von Uta Deharde zum Thema „Move“. Die Höchstschwierigkeiten wie Pirouetten und Roundabouts meistert das junge Team hervorragend und bestätigt damit die Qualität seiner Leistung und die erreichten Erfolge.

Sonstiges

Noch nie hatte ein B-Team einer Lateinformation mehr als den fünften Platz auf einer Deutschen Meisterschaft erreicht. Das B-Team des Grün-Gold-Clubs holte 2004 den dritten Platz und bildet damit das Latein-Pendant zu dem B-Team des Braunschweiger TSC, das 1991 den dritten Platz in der Standardsektion belegte. 2008 belegte das B-Team erneut den dritten Platz auf der DM.

Der aktuelle 20 Personen starke Kader des B-Teams umfasst B- und A-Tänzer und Tänzerinnen.

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Lüdenscheid

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Petra Heiduk (Choreographie): vier Weltmeistertitel mit Schwarz-Gelb Aachen.
 Richard Erning: langjährige Co-Trainer von Petra Heiduk.
 Bernd Waldschmidt: als Tänzer Weltmeister mit Schwarz-Gelb Aachen
 Dirk und Alla Bastert: mehrfache deutsche Profimeister über Zehn Tänze
 (Techniktraining)
 Richard Erning: langjähriger Co-Trainer von Petra Heiduk (Ausführung der
 Choreographie)

**besteht seit /
Erfolge**

Erster Start Landesliga 1996, Aufstieg Oberliga 1996, Regionalliga 2002, 2.
 Bundesliga 2005, 1. Bundesliga 2007, 4. DM 2008

**Durchschnittsalter
Musik**

24 Jahre
 Planets. Idee: Petra Heiduk. Produktion: Heinz Presler. Studio: Bernhard
 Marchand, Casa Musica

Titel	Komponist	Tanz	Zeit
Read My Name	Chris De Burgh	Einmarsch	0:47
Zarathustra	Richard Strauss	Samba	0:34
Star Beyond Time	Jerry Goldsmith	Rumba	0:19
(Iliias Theme)	L. Kuslik	Samba	0:17
		Paso Doble	0:14
Rule The World	Barlow, Donald, Orange, Owen	Rumba	0:11
I've Got The World	Harold Arlen,	Jive	0:20
On A String	Ted Koehler		
Venus	Robert v. Leeuwen	Cha Cha	0:23
		Rumba	0:07
Aquarius	Mac Dermot, Rado, Ragni	Samba	0:15
Good Morning, Starshine	ditto	Cha Cha	0:12
A Spaceman Came Travelling	Chris De Burgh	Paso Doble	0:20
Space Taxi	Stefan Raab	Cha Cha	0:07
		Jive	0:15
Read My Name	Chris De Burgh	Rumba	0:19
		Paso Doble	0:15
		Samba	0:21
Read My Name	ditto	Ausmarsch	0:40

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):
 In dem von Petra Heiduk entwickelten Thema „Planets“, das sowohl mystische
 Elemente als auch moderne musikalische Titel miteinander verbindet, spielen die
 acht Planeten eine zentrale Rolle.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom
 Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
 Fax (0 69) 677 285-30
 E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
 Mobil 0172-935 15 31
 estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Lüdenscheid

Latein / Seite 2

Choreographie/ Fortsetzung

Die Reise beginnt beim geflügelten Boten Merkur, führt über die Friedensbringerin Venus, den Kriegsbringer Mars und Jupiter, den Bringer der Fröhlichkeit bis hin zum Bringer des Alters, Saturn, dem Mystiker Neptun und dem Magier Uranus. Schließlich endet der Streifzug durch die Galaxis bei der Erde – der Mutter des Lebens.

Im Einmarsch präsentiert die Mannschaft die acht Planeten, die dabei musikalisch und choreographisch mit ihren jeweiligen Eigenschaften in Anlehnung an die Orchestersuite „The Planets“ des englischen Komponisten Gustav Holst dargestellt werden.

Der Hauptteil beginnt mit der ersten Höchstschwierigkeit. Das Team tanzt zu „Zarathustra“ ein über 16 Schläge dauerndes gewandertes Roundabout, das in einem Kreis aufgelöst wird. „Star Beyond Time“ beginnt mit einer gefühlvollen Rumba, die in eine temporeiche Samba übergeht. Im Paso Doble bewegt die Mannschaft zwei ineinander geschachtelte Quadrate mit anspruchsvollem Schrittmaterial jeweils quer diagonal über die Fläche, ehe „Star Beyond Time“ schließlich im linken Quadranten der Fläche endet. Mit der „Rule The World“-Rumba zeigt die Mannschaft eine sechsfache Pirouette, die nahtlos in acht Spins um die Herren übergeht.

Der „I've Got The World On A String“-Jive mit mehrfachen Bildwechseln endet in einem „Doppel-V“, in dem auch der „Venus“-Cha Cha getanzt wird. Aufgelöst wird dieser in einem Dreieck. In einem getrennten Damen- und Herrenblock wird „Venus“ zudem rumbatypisch vertanzt. Die anschließende „Aquarius“-Samba führt das Damen- und Herrenteam wieder zusammen und wird mit einer Rechts- und Linksrollenkombination in einem Diamanten aufgelöst. „Good Morning Starshine“ endet nach einer Doppeldiagonale in einer langen achter Diagonale mit anschließender Kettenreaktion.

Der choreographisch ausgefeilte Paso Doble zu „A Spaceman Came Travelling“ verlangt der Mannschaft höchste Konzentration ab. Das Team transportiert dabei eine achter Längsreihe mit tanztypischem Schrittmaterial von einer Seite zur anderen der Tanzfläche und löst diese in zwei Dreier- und einer Zweierlängsreihe auf. In diesem Bild wird auch der „Space Taxi“-Cha cha vertanzt, ehe er nach erneutem Bildwechsel mit diversen Kick-Flick-Kombinationen in einen schnellen Jive übergeht.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSG Lüdenscheid

Latein / Seite 3

**Choreographie/
Fortsetzung**

Nach „Read My Name“-Rumba wird diese in einem Damen- und Herrenblock aufgelöst. Im sich anschließenden Paso Doble werden die Damen von den Herren aufgepickt und tanzen dabei gemeinsam in einer sich nach hinten bewegenden 16er-Raute. Diese wird als Samba in einen spektakulären und risikoreichen, sich diagonal über die Fläche bewegenden Damenkreis aufgelöst, in dem die Herren innen tanzen. Schließlich lösen die Tänzer/-innen den Kreis mittels einer Spirale in einen Diamanten auf, und beenden die Choreographie mit einem über neun Schläge dauernden Roundabout mit anschließender Bodenschleuder für die Damen.

Im Ausmarsch bedankt sich die Mannschaft noch einmal schwungvoll mit „Read My Name“ beim Publikum und beendet die Darbietung in einem mannschaftlich geschlossenen, von vorne nach hinten aufsteigenden Schlussbild.

„Planets“ beinhaltet alle anspruchsvollen Formations-Bilder mit insgesamt 30 Bildwechsellern und kombiniert diese Vielfalt in harmonischer Abfolge. Das attraktive und stimmig arrangierte Schrittmaterial kombiniert die charakteristischen Elemente der fünf Lateintänze und rundet diese mit spektakulären und risikoreichen Gymnastics ab..

Outfit

Dirk und Alla Bastert

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

1. TC Ludwigsburg A-Team

Latein / Seite 1

Trainer/innen	Rainer Schönamsgruber, Sven Haag. Choreographie Ein- und Ausmarsch: Marilena Grafakos („Popstars“)
besteht seit / Erfolge	1991 erstmals auf einer DM, 2000 Abstieg, sofortiger Wiederaufstieg. Erneuter Abstieg 2006, Wiederaufstieg 2008.
Musik	Joe Cocker.
Choreographie	Aus der Presse-Info der Formation: Ganz nach dem Motto „You can leave your hat on“ startet die Lateinformation mit einer tänzerischen Hommage an das musikalische Talent Joe Cocker in die Formationssaison 2008/09. Mit einer gelungenen Mischung aus Dynamik, Sexappeal und Esprit wird das Team einerseits den vielseitigen Titeln des Ausnahmekünstlers gerecht und begeistert andererseits seine Zuschauer durch eine abwechslungsreiche Darbietung und Interpretation der Songs. Dank seiner langjährigen Erfahrung gelang es Rainer Schönamsgruber mit Unterstützung von Sven Haag eine moderne Choreographie zu erstellen, die voll von Überraschungen ist und mit im Formationstanz noch nie gesehenen Figuren wie dem rückwärtigen Spagat-Roundabout das Publikum in Atem hält.
Kleidung Sonstiges Stand	November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Residenz Ludwigsburg A

Latein / Seite 1

Trainer/innen

Peter del Fabro: Profi-Trainer.

Natascha del Fabro: mehrfache Finalistin Deutsche Meisterschaften Formation Latein und Europa-Cup-Siegerin.

Jürgen Neidlinger, Trainer und noch aktiver Tänzer der A-Formation.

Florencio Garcia Lopez: Techniktrainer: DTV-Verbandstrainer Latein, zuständig für die Basic der Tänzerinnen und Tänzer.

Horst Beer: Choreograph und Trainer

**besteht seit /
Erfolge**

1989

2006: 2. Platz in der 2. Bundesliga, damit Aufstieg

2005 4. Platz in der 2. Bundesliga

2004 2 x 6. Platz in der 1. Bundesliga

2003: 2. Platz in der 2. Bundesliga, damit Aufstieg. Abstieg am Saisonende 2004.

2006: Wiederaufstieg in die 1. Liga, Abstieg am Saisonende 2007.

2007: Wiederaufstieg in die 1. Liga zum Saisonende 2008.

**Durchschnittsalter
Musik**

25,1 Jahre

Loaf Beats. Idee und Zusammenstellung: TSC Residenz Ludwigsburg.

Arrangeur: Dietrich Pinnhammer. Tonstudio: Jorge Kosch

Einmarsch / erstes Drittel

Anything for love

Zweites Drittel

It's All Coming Back to Me Now

Drittes Drittel / Ausmarsch

Anything for love

Alle Titel von Meat Loaf

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt):

Von Erfolgstrainer und -choreograph Horst Beer (Bremerhaven) wurde die Choreographie „Loaf Beats“ zusammen mit dem Trainergespann Peter und Natascha del Fabro bereits zur Saison 2007/08 entwickelt und verhalf der Mannschaft zum Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga.

Harmonie, geschmeidige Bewegungsabläufe, anspruchsvolles Paartanz, aber auch Dynamik, Athletik, Schnelligkeit, hohe Schwierigkeitsgrade und strukturierte, schnelle Bildwechsel sind Attribute, die die aktuelle Choreographie in sich vereint. Zur neuen Saison wurde mit zusätzlicher Unterstützung von DTV-Verbandstrainer und Clubtrainer Florencio Garcia Lopez die Choreographie kontinuierlich weiterentwickelt. Die kraftvolle und rockige Stimme des Künstlers spiegelt sich in der dynamischen Choreographie wieder.

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSC Residenz Ludwigsburg A

Latein / Seite 2

Choreographie

Über 30 schnelle und harmonische Bildwechsel, atemberaubende Geschwindigkeit in der Ausführung von höchsten Schwierigkeitsgraden, wie beispielsweise die Lankenau-Pirouetten, schnelle Damen-Spins um die Herren oder Teller-Rondes, machen „Loaf Beats“ zu einem Augenschmaus für den Betrachter.

Die hohe tänzerische Qualität der Mannschaft wird auch zum Schluss des Programms sichtbar, wenn das Team dynamisch und ausdrucksstark aus der Pot-Stir in ein wanderndes und geschleudertes Roundabout tanzt. Und dies mit beeindruckender Leichtigkeit, um den Blick sofort auf das Wesentliche zu lenken – das Tanzen.

Sonstiges

Überwiegend A- und S-Paare. Neben Schülern, Auszubildenden und Studenten sind auch Bankkaufleute, Steuerberater, Bildhauer, Diplom-Verwaltungsfachwirte, Industriekaufleute und Tanzlehrer im Team vertreten.

Stand

Oktober 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Velbert

Latein / Seite 1

**Trainer/innen
besteht seit /
Erfolge**

Astrid Kallrath, Markus Sónyi, Frank Schmidt, Oliver Tienken (tanzt auch im Team)
1997 (nach Neugründung des Vereins TSZ Velbert)
2008: 2. DM, 3. WM
2007: 3. DM, 2006: 5. DM, 2005: 3. DM
1998 erster Start in der Landesliga, jährlicher Aufstieg bis 2002: Aufstieg in die
1. Bundesliga, Abstieg zum Saisonende; 2004 Wiederaufstieg und fünfter Platz in
der Bundesliga am Saisonende.

**Durchschnittsalter
Musik**

24 Jahre
Thema: Fortis Nova. Arrangement: Benny Gebauer. Eingespielt von Musikern der
Münchener Philharmoniker.

Choreographie

Aus der Pressemappe der Formation (gekürzt)
Das Thema Fortis Nova (Neue Stärke) symbolisiert die Veränderung, die wir für
die kommende Saison eingeleitet haben. Wir haben unsere bekannten Stärken,
unsere tänzerische Qualität verbunden mit einer hohen Geschwindigkeit, die
Einzigartigkeit unserer Konzepte, die Emotionalität und die Charakterstärke der
Mannschaft und das unglaubliche Engagement des kleinsten Vereins in der 1.
Bundesliga weiter ausgebaut. Unsere bisherigen Schwächen, die Synchronität und
die Präzision, haben wir zu unseren neuen Stärken umgewandelt.
Warum haben wir eine lateinische Bezeichnung für unser Thema gewählt? Latein
war die Sprache der Eroberer im alten Rom, eines stolzen Volkes, das sich
dadurch unsterblich gemacht hat, dass es Gebiete eingenommen hat, die
vermeintlich als uneinnehmbar galten. Wir möchten in diesem Jahr die
Qualifikation zur Weltmeisterschaft erreichen und haben die Kraft und die Stärke,
dies auch zu schaffen. Wir sind stolz auf unser neues Konzept, das wie in den
vergangenen Jahren in einer Gemeinschaftsarbeit aus Trainern und Mannschaft
entstanden ist.
Wir spielen mit Dynamiken, mit Unterschieden, mit schnell und langsam, mit hart
und weich, mit Power und Sanftheit und verpacken dies in emotionalen
bombastischen Titeln, die die Kraft und die neue Stärke des TSZ Velbert perfekt
ausdrücken.
Den von uns entwickelten „Doppelten Wind“ zeigen wir genauso wie 13 Pirouetten
im Paso Doble, eine schwierige Wander-Roundabout-Variation und eine
Bodenpirouette mit unmittelbar anschließendem stationärem Roundabout. Hinzu
kommt eine 8er-Diagonale, die auf eine Mittel-Längsreihe schwenkt und in der wir
Rumba-Basic in Reinkultur zeigen. Als Neuheit zeigen wir in diesem Jahr eine
Slow-Motion-Samba, die gut und gerne als „Zeitlupen-Bewegungsstudie“ für
exzellentes hochklassiges Tanzen bezeichnet werden darf. Im Einmarsch wagen
wir darüber hinaus ein akrobatisches Meisterstückchen: ein Herr wird von zwei
anderen Herren zu einem Spagatsprung in vier Meter Höhe hochgeworfen!

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom
Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0
Fax (0 69) 677 285-30
E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32
Mobil 0172-935 15 31
estler@tanzsport.de



Tanzsport Info Service

Formationen

TSZ Velbert

Latein / Seite 2

Outfit

Die Kleidung der Mannschaft zeigt vom ersten Augenblick an, dass wir angreifen wollen: die Herren in signalrot, die Damen in schwarz mit einem signalroten Hingucker am Kleid.

Sonstiges

Co-Trainer und Tänzer Oliver Tienken gibt als Hobby „Bahnfahren“ an (Lieblingsstrecke: Bremen-Velbert).

Die 19 Personen des A-Teams gehören überwiegend der A- und S-Klasse an. Für das TSZ Velbert starten inzwischen vier Lateinmannschaften, außerdem zahlreiche Einzelstartpaare im Lateinbereich sowie neuerdings auch im Standardbereich.

Als Basic-Lateintrainer wurde Wladislaw Lalafarjan gewonnen, ehemaliger S-Latein Landesmeister Nordrhein-Westfalen, der sich auch um die Ausführung und Verbesserung der Basicteile in der Formationschoreographie gekümmert hat.

Stand

November 2008 / sr

Der Tanzsport Info Service liefert Ihnen auf Wunsch exklusiv Meldungen, Berichte, Reportagen direkt vom Turniergeschehen. Weitere Informationen und Anforderung von Berichten bei

Ulrike Sander-Reis

Tel. (0 69) 677 36 78-0

Fax (0 69) 677 285-30

E-Mail: sander@tanzsport.de

Heidi Estler

Tel. 0711-51 38 32

Mobil 0172-935 15 31

estler@tanzsport.de